

SAMSTAG, 16. MAI 2020

10.00-23.00 Uhr, Schützenmatt &
Café Central

**Offene Bühne,
Programm gemäss
Aushang**

10.00-11.00 Uhr, Schlüssel-Saal

**Vernissage:
Volksmusik für
Anfänger**

Leitung: Peter Gisler, Mülinad-Verlag

11.00-13.00 Uhr, Festzelt

**Frühschoppen:
Lenglerkapellä**

11.15-12.15 Uhr, Schlüssel-Saal

**Kinderprogramm:
Volkstanz isch au
für jungi Lüüt!**

13.00-14.30 Uhr, Festzelt

Giagnol

13.30-14.30 Uhr,
Haus der Volksmusik

**Workshop: Löffeln
mit Ueli von Allmen
und Bruno Raemy**

14.00-15.00 Uhr, Schlüssel-Saal

SÖCK

14.30-16.00 Uhr, Festzelt

Kapelle Alder

14.45-16.15 Uhr,
Haus der Volksmusik

**Workshop: Jodeln
mit Maritta
Lichtensteiger**

15.00-16.00 Uhr, Theater Uri

**Cantus Firmus
Surselva &
Domenic und
Curdin Janett**

16.00-17.00 Uhr, Schlüssel-Saal

**RSGM –
Res Schmid-
Gebr. Marti**

16.00-18.00 Uhr, Festzelt

**Schwyzerörgeli-
quartett
Längenberg**

16.30-17.30 Uhr,
Haus der Volksmusik

**Vortrag:
Volksmusik rund
um den Alpstein**

Referentin: Barbara Betschart,
Geschäftsführerin ROTHUUS GONTEN

17.00-18.00 Uhr, Theater Uri

Damenwahl!

18.00-19.00 Uhr, Schlüssel-Saal

Follaton

18.00-20.00 Uhr, Festzelt

**Swiss Ländler
Gamblers**

20.00-21.00 Uhr, Theater Uri

BüchelBox

21.00-01.00 Uhr, Festzelt

Tanznacht:

Echo vom Gätterli

**Handorgelduett
Rickenbacher-
Heinzer**

22.30-23.30 Uhr, Theater Uri

Silberen

24.00-01.00 Uhr, Schlüssel-Saal

**Simone Felber's
iheimisch**



Vernissage

Volksmusik für Anfänger

Jugendliche der Musikschule Uri spielen aus dem neu erschienenen Notenband von Fritz Dünner. Fritz gehört zu den herausragendsten Schweizer Volksmusikern. Mit dem Spielheft für zwei Klarinetten zeigt er, dass er auch meisterhaft einfache Literatur für Anfänger komponieren kann. Die 23 eingängigen Melodien sind für C- und Bb-Instrumente, sowie Begleithefte für Klavier und Kontrabass erhältlich.

Leitung:
Peter Gisler, Mülirad-Verlag

10.00-11.00 Uhr, Schlüssel-Saal



Frühschoppen

Lenglerkapellä

Die Englers aus Saas im Prättigau pflegen als Familie besonders die Ländlermusik. So ist auch ihr Name entstanden: Engler + Ländler = Lengler. Die 6-köpfige Bande spielt ein breites Repertoire vom Bündnerland bis nach Oberkrain auf ihre eigene Art. Mit viel Herzblut und Heiterkeit musizieren die Englers in vielseitiger Besetzung auch mit Gesang. **Hauptsache, es macht Spass!**

Lenglerkapellä

Eva Engler: Klarinette, Saxophon, Blockflöte
Luzi Engler: Klarinette, Saxophon, Blockflöte, Gesang
Andrea Engler: Handorgel, Gesang
Lea Engler: Handorgel, Schwyzerörgeli, Gesang
Lenz Engler: Gitarre, Löffel, Gesang
Paul Engler: Bassgeige, Schwyzerörgeli, Gesang

11.00-13.00 Uhr, Festzelt



Kinderprogramm

Volkstanz isch au für jungi Lüüt!

«Einmal hin, einmal her, rundherum das ist nicht schwer...», so heisst es in einem bekannten Kinderlied. In diesem Sinne sind alle Kinder, ob gross oder klein, alleine oder mit den Eltern im Tanzworkshop herzlich willkommen. Die frisch gebackene Musik- & Bewegungslehrerin Anita Dachauer weckt die Lust und Freude am Tanzen und zeigt den Kindern in ihrem Tanzkurs spielerisch leichte Volkstänze. **Diese Tänze werden von leidenschaftlichen Volksmusikanten live begleitet.**

Anita Dachauer: Tanzleiterin
Andrea Schmid: Kontrabass
Florian Gass: Schwyzerörgeli
David Jud: Klarinette

11.15-12.15 Uhr, Schlüssel-Saal

Workshop

Löffeln mit Ueli von Allmen und Bruno Raemy

Ueli von Allmen: Holzlöffel
Bruno Raemy: Schwyzerörgeli

13.30-14.30 Uhr, gratis mit Festival- oder Tagespass

Workshop

Jodeln mit Maritta Lichtensteiger

14.45-16.15 Uhr, gratis mit Festival- oder Tagespass

Vortrag

Volksmusik rund um den Alpstein

Referentin:
Barbara Betschart,
Geschäftsführerin
ROOTHUUS GONTEN
Livemusik:

«weltsgott»: Thomas Egger,
Barbara Betschart, Martin Holderegger, Walter Tanner,
Hans Holderegger

16.30-17.30 Uhr



Haus der Volksmusik



Giangol

«Giangol» [TI] existiert seit 2012 und ist benannt nach einem Wurfspiel bei dem ein Holzstab in der Luft getroffen und weggeschleudert werden muss. Ebenso abwechslungsreich wie besagtes Holzstock-Spiel, präsentiert sich die Musik von Giangol: Ein Mix von traditionellen und neueren Melodien aus dem Tessin und aus Norditalien unter dem Motto «Suona e canta quello che ti piace! Spiele und singe was dir gefällt!»

Giangol

Daide Zoppellari:

Gitarre, Gesang

Katia Albertoni:

Waschbrett, Gesang

Leo Canepa:

Akkordeon, Gesang

Stefano Fedele: Violine,

Mandoline, Gesang

Stefano Gatt:

Kontrabass, Gesang

13.00-14.30 Uhr, Festzelt



SÖCK

SÖCK vereinigt vier junge Musiker in der kleinsten Schwyzerörgelgrossformation der Schweiz und zugleich wohl einer der urchigsten Boygroups des Landes. Die Studenten interpretieren Tänze alter Örgel- und Akkordeoncracks so stoisch-verspielt, virtuos und doch frenetisch verhalten, dass man die Krümme riechen kann und ergänzen ihr Programm mit Eigenkompositionen. Mit Wurzeln und Wohnorten in acht verschiedenen Kantonen, fühlen sich die Jungmeister auch der interkantonalen Verständigung verpflichtet.

SÖCK

Dominik Flückiger:

Schwyzörgeli

Florian Gass: Schwyzörgeli

Jonas Gisler: Klavier

Andrea Schmid: Bass

14.00-15.00 Uhr, Schlüssel-Saal



Kapelle Alder

Unter dem Namen «Kapelle Alder» spielt die fünfte Generation der bekannten Alderdynastie (Gründung 1884) aus Urnäsch. Die vier MusikerInnen spielen traditionelle Appenzeller Musik, alt überlieferte Streichmusikstücke, Neukompositionen, Eigenkompositionen sowie fremdländische Volksmusikstücke. Auch das Talerschwingen mit Naturjodel gehört zum Repertoire.

Kapelle Alder

Susanne Rempfler-Alder:

Hackbrett

Christian Müller: Kontrabass

Walter Alder sen.:

Akkordeon, Piano

Walter Alder jun.: Violine

14.30-16.00 Uhr, Festzelt



Cantus Firmus Surselva & Domenic und Curdin Janett

1999 gründete Clau Scherrer den Chor cantus firmus surselva. Der Chor mauserte sich über die Jahre zu einem der besten und vielseitigsten Chöre Graubündens und versteht sich auch als Botschafter der «Rumantschia». In Altdorf tritt die Kleinformation des Chors «ensemble cantus firmus surselva» auf und präsentiert das Programm «Ragischs» (Wurzeln) zusammen mit den Engadiner Brüdern Curdin und Domenic Janett.

Chor: ensemble cantus firmus surselva

Leitung: Clau Scherrer

Curdin Janett: Akkordeon

Domenic Janett: Klarinette

15.00-16.00 Uhr, Theater Uri



RSGM – Res Schmid- Gebr. Marti

RSGM schloss sich vor 36 Jahren zu einer der innovativsten Volksmusikformationen der Schweiz zusammen. Von Anfang an experimentierten die vier Musiker mit Melodien und Rhythmen aus Rock, Jazz, Weltmusik oder leichter Klassik. Dieser Mix, kombiniert mit Eigenkompositionen und einer instrumentalen Vielfalt auf technisch hohem Niveau ergibt bis heute den unverwechselbaren Sound von RSGM.

RSGM

Res Schmid: Schwyzerörgeli, Wienerörgeli
Daniel Marti: Schwyzerörgeli, Wienerörgeli, Gitarre
Hektor Marti: Klarinette, Klavier, Schwyzerörgeli
Markus Marti: Kontrabass, E-Bass, Keyboards

16.00-17.00 Uhr, Schlüssel-Saal



Schwyzerörgeli- quartett Längenberg

Seit je her zeichnet sich der Musikstil des SQ Längenberg durch währschafte, traditionelle «Schwyzerörgeli-Musig» aus. Nebst einem vielfältigen Repertoire bestehend aus Berner-, Bündner- und Innerschwyzer-Stücken, präsentieren sie auch zahlreiche bekannte Eigenkompositionen. Der Berner-Stil ist ihr Ding. Wer auf virtuose Kompositionen steht, mal rassig oder auch mal etwas für's Herz, dem wird diese Musik wie ein edler Tropfen munden.

Schwyzerörgeli- quartett Längenberg

Daniel Kissling:
Schwyzerörgeli
Ueli Burri: Schwyzerörgeli
Bruno Marti: Schwyzerörgeli
Benz Hefti: Kontrabass

16.00-18.00 Uhr, Festzelt



Premiere

Damenwahl!

«Wybergschtürm» oder «Die ruhigen Weiber in der Waschküche»: Viele Ländlerhits beschreiben ein «Frauenthema», stammen aber aus den Federn von Männern, welche kaum Ahnung vom Frauenleben haben. Im Projekt «Damenwahl!» verschaffen sich nun die «Wybergschtürm-Expertinnen» Gehör: 11 versierte Volksmusikfrauen präsentieren ein komplettes Programm mit Kompositionen aus Frauenhand.

Damenwahl!

Evelyn Brunner: Bass, Schwyzerörgeli
Kristina Brunner: Cello, Schwyzerörgeli
Maria Gehrig: Violine
Barbara Gisler: Cello, Bass
Anna Staschia Janett: Violine
Cristina Janett: Cello
Madlaina Janett: Bratsche
Gaby Näf: Klarinette, Saxophon
Martina Rohrer: Bass
Marion Suter: Klavier
Andrea Ulrich: Akkordeon

17.00-18.00 Uhr, Theater Uri



Follaton

In den frankophonen Alpen ist der «Follaton» eine Sagengestalt: witzig-pfiffig hebt er die Röcke der Mädchen und lässt die Milch schlecht werden. Ist man aber nett zu ihm, übernimmt er auch kleine Arbeiten in Haus und Hof. Die welsche Formation «Follaton» ist ebenso pfiffig unterwegs wie ihr Namensgeber und spielt Traditionelles und Neues aus der Romandie. Musikalische Einflüsse aus Schottland und Irland, der Klezmermusik, aus Italien und Savoyen sind dabei unüberhörbar.

Follaton

Dani Velsaco: Violine, Gesang
Lionel Millioud: Gitarren, Gesang
Nikita Pfister: Diatonisches Akkordeon, Hackbrett

18.00-19.00 Uhr, Schlüssel-Saal



Swiss Ländler Gamblers

Seit 1998 gibt es die Swiss Ländler Gamblers, eine musikalisch vielseitige und fröhliche Gruppe mit Musikanten aus Bern, Freiburg und Graubünden. Ihr Repertoire ist fast grenzenlos und besteht nebst traditioneller, schmissiger Volksmusik auch aus Dixieland/Jazz- sowie Unterhaltungsmelodien aus aller Welt.

Swiss Ländler Gamblers

Peter Grossen:

Schwyzerörgeli, Handorgel

René Schmid: Klarinette, Sax,

Schwyzerörgeli, Bass

Pius Baumgartner: Klarinette, Sax, Gitarre

Bruno Raemy: Schwyzerörgeli, Akkordeon, Mundharmonika, Piano

André Schornoz: Bass

Willi Bollier: Klarinette, Sax, Ukulele, Schwyzerörgeli, Percussion

18.00-20.00 Uhr, Festzelt



Vorpremiere

BüchelBox

Der Büchel ist frech und ungezügelt, etwas sperrig im Zugang und zählt zu den «gefährdeten Spezies» unter den Musikinstrumenten. Im Projekt BüchelBox präsentiert der Alhorn-Querdenker Balthasar Streiff zusammen mit dem Trompeter und Musikwissenschaftler Yannick Wey und einer ganzen Schar weiterer MusikerInnen, verschiedenste Stücke bei denen der Büchel im Zentrum steht. Der Konzertabend bedeutet gleichzeitig die Veröffentlichung einer CD mit Notenheft.

BüchelBox

Balthasar Streiff & Yannick Wey: verschiedene Büchel

Cécile und Mirielle Schmidig: Juuzen, Büchel

Thomas Reschbacher:

Schwyzerörgeli, Langnauerli

Madlaina Küng: Bass

Sabrina Curti: Geige

20.00-21.00 Uhr, Theater Uri



Tanznacht

Echo vom Gätterli

Chugelrundi, tänzigi Musig – Diesem Motto hat sich die seit 2005 bestehende Gersauer Ländlerkapelle verschrieben. Bei ihren zahlreichen Auftritten quer durch die ganze Schweiz erklingen mit Vorliebe Melodien aus der Innerschweiz, dem Berner Oberland und dem Toggenburg. Nebst der Standard-Besetzung mit Klarinette/Saxophon wird zwischendurch auch mit drei Handorgeln und/oder Schwyzerörgeli aufgespielt. Abwechslungsreiche Volksmusik-Choscht ist also garantiert!

Echo vom Gätterli

Pius Ruhstaller: Klarinette, Saxophon, Handorgel, Schwyzerörgeli

Friedel Herger: Handorgel

Stefan Heinzer: Handorgel

Osi Zurfluh: Bass

21.00-01.00 Uhr, Festzelt



Tanznacht

Handorgelduett Rickenbacher-Heinzer

Rickenbacher-Heinzer mit Sepp Lagler am Bass: Drei Namen, aber ein Begriff! Und zwar ein Label für unverfälschte, urchige, sauber gespielte Handorgelmusik im authentischen Illgauer-Stil. Musik, die Freude verbreitet und zum Tanzen auffordert. Seit dem 26. Juli 1979, als man im Adler in Bürglen/UR erstmals öffentlich auftrat, folgten in diesen vier Jahrzehnten unzählige Auftritte in der ganzen Schweiz. 2019 feierten die drei Musikanten ihr 40 Jahre Bühnenjubiläum.

Handorgelduett

Rickenbacher-Heinzer

Christian Rickenbacher:

Handorgel

Sepp Heinzer: Handorgel

Sepp Lagler: Bass

21.00-01.00 Uhr, Festzelt



Alpentöne-Programmfenster

Silberen

Silberen nimmt Elemente alter Volksmusik, interpretiert und arrangiert sie neu und kreiert damit ein eigenes unverkennbares Genre. Archaisch unbequeme Volksmusik wird auf traditionellen Instrumenten neu interpretiert. Echt und dringlich erzählen die mehrheitlich alten Melodien und Texte von Glück, Schmerz, Freiheitsstreben, Zwang, Soff und Verzweiflung. Behutsam und virtuos transportieren Silberen diese Trouvailles aus der Vergangenheit in die Gegenwart.

Silberen

Barbara Berger:
Stimme, Handharmonium
Christian Schmid:
Kontrabass, Stimme
Nayan Stalder:
Hackbrett, Stimme
Roli Strobel: Guitalele,
Schlagwerk, Stimme

22.30-23.30 Uhr, Theater Uri



Nachtmusik

Simone Felber's iheimisch

Naturklänge, Heimatklänge, Urklänge, musikalische Heimat. Können fremde Klänge auch Heimatklänge werden? Wie schwierig ist es die musikalische Heimat zu verlassen? Woher kommen Ur- und Naturklänge? Kann ein neuer Klang auch ein Urklang werden? Wann wird Fremdes heimisch, wann Heimisches fremd? Diese Fragen verbinden Simone Felber, Adrian Würsch und Pirmin Huber. Ausgehend von dem jeweils eigenen musikalischen Zuhause begeben sich die drei MusikerInnen auf die Suche nach ihrem ganz eigenen Urklang.

Simone Felber's iheimisch

Simone Felber: Gesang
Adrian Würsch:
Schwyzerörgeli
Pirmin Huber: Kontrabass

24.00-01.00 Uhr, Schlüssel-Saal

SONNTAG, 17. MAI 2020

10.00-11.30 Uhr, Kirche
[Gottesdienst]

Peter Gisler Trio

10.00-14.00 Uhr, Festzelt

Kapelle Fuchs-Bissig

10.00-14.00 Uhr, Festzelt

Blaskapelle Schattdorfer Nachtbüübä

12.30-13.30 Uhr, Schlüssel-Saal

Schäbyschigg